

Ein Weltmeister in Lauerstellung!?

27.02.2023 07:57 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Ein Weltmeister in Lauerstellung!?



Lucas Söntgen bereitet sich auf die WM und Olympia vor

Lucas' Trainer Christian Alex ist fest davon überzeugt, dass sein Schützling im März dieses Jahres mit einem Titel von der Muaythai-Europameisterschaft aus Ankara zurückkehrt. „Aber auch bei der WM und den olympischen Spielen im nächsten Jahr rechne ich mir für Lucas große Chancen aus, denn er ist ein Ausnahmetalent.“

Lucas wirkt still und konzentriert. „Ich begann mit dem Kickboxen, war aber kurz darauf vom Thaiboxen so fasziniert, dass ich Gründungsmitglied der Crazy Tigers in Dorsten wurde“, erzählt mir der 22-Jährige. „Ich wollte natürlich wissen, ob Lucas Ehrgeiz und den Willen zum Sieg und welche Ziele er hat“, ergänzt Christian Alex, der die Crazy Tigers gemeinsam mit Kerstin Rösler trainiert. „Lucas' Antwort lautete ‚Ich will Weltmeister werden‘ und genau diese Antwort wollte ich hören“, lacht er.

Foto oben rechts: Ist Lucas der zukünftige Weltmeister im Muaythai?



Alex betreibt Muaythai bereits seit 30 Jahren und weiß daher, dass Lucas hart trainieren muss, um nach oben zu kommen. „Er nimmt zwar Tipps schnell an und setzt sie sofort um, er weiß aber auch, dass er trotzdem dran bleiben muss. Und obendrein muss man auch positiv verrückt sein, um diesen Sport auszuüben. Daher auch unser Vereinsname: ‚Crazy Tigers‘“, fährt Christian, der jedoch generell bei seinem Nachnamen Alex genannt wird, fort.

Lucas' Ehrgeiz und sein Talent zahlten sich schnell aus. „Nach einem Jahr Vorbereitung nahm ich im Oktober 2022 an meinem ersten nationalen Wettkampf teil. In meiner Gewichtsklasse bis 82 Kilogramm wurde ich mit 21 Jahren WMC Interstate Champion durch einen technischen Knockout in der zweiten Runde“, freut er sich. Seitdem sammelt Lucas Punkte auf der Rangliste und hat sich so als einziger Deutscher Kämpfer in seiner Gewichtsklasse im Nationalteam Deutschland qualifiziert. Somit erhält er die Chance auf den Europameistertitel im März sowie den Titel der IFMA-Weltmeisterschaft im nächsten Jahr unter der Schirmherrschaft der thailändischen Prinzessin.

Foto oben rechts: Lucas' größter Sieg bisher: Mit 22 Jahren wurde er WMC Interstate Champion



„Der Slogan unter uns Thaiboxern lautet: ‚Nur wo Muaythai draufsteht, ist auch Muaythai drin‘“, betont Alex. „Leider wird in vielen Studios mit Thaiboxen geworben, angeboten wird jedoch lediglich Kickboxen. Dabei unterscheiden sich diese beiden Sportarten in zwei wichtigen Punkten: Thaiboxen ist nicht nur die härteste Sportart im Stand-up fighting, der Nationalsport Thailands wird auch streng nach alten Regeln, Traditionen und Zeremonien ausgetragen.“

Lucas erklärt mir den Sinn dieser Zeremonie: „Zu diesen Traditionen gehören auch der Wai Khru. Mit diesem Ritual zu Anfang des Kampfes erweise ich meinen Respekt gegenüber meinem Trainer, dem Gym und dem Team.“ Aufgrund der Einhaltung der alten Regeln wurde diese Sportart 2021 vollständig olympisch anerkannt und wird zum ersten Mal 2024 bei den olympischen Spielen ausgetragen.“ 142 Nationen werden dann bei der IFMA, der International Federation of Muaythai Associations, um einen Platz auf dem Podest kämpfen.

Foto oben rechts: Auch Tritte sind beim Muaythai erlaubt



Wie hart der Sport ist, kann ich bereits bei der Aufwärmphase sehen. Leichtfüßig tänzelt Alex um Lucas herum und schlägt dann blitzschnell zu. Selbst bei den mit Vorsicht ausgeführten Tritten und Schlägen zwischen Lucas und Alex zucke ich zusammen, denn es klatscht ordentlich, wenn die Körper getroffen werden. Erlaubt ist fast alles: Tritte mit Fuß, Ferse, Knie und Schienbein, Schläge mit Faust oder Ellenbogen auf alle erdenklichen Körperteile, mit Ausnahme des Hinterkopfes. Und nun weiß ich auch, warum Lucas „nur“ 5 x 3 Minuten beim WMC kämpft.

Foto oben rechts: Coach Christian Alex

Die Crazy Tiger trainieren montags, mittwochs und freitags von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr in einem angemieteten Raum im Injoy in Dorsten. Wer gerne ein Probetraining absolvieren möchte, ist herzlich eingeladen. Sportkleidung reicht dazu, der Körperschutz wird dafür vom Verein gestellt. Anmeldung bitte unter www.crazytigersmuaythai.de.

Text: Martina Jansen

Fotos: Christian Sklenak, Alessia Barata